

STADTENTWICKLUNG / Weiterer Interessent für Kauffmann-Areal

Planung kommt in Fahrt

Investor will Konzeption für Gelände vorstellen



Noch klafft mitten in der Stadt eine große Baulücke. In diesem Frühjahr soll der Gemeinderat aber weitere Weichen für die Planungen auf dem Kauffmann-Areal stellen. FOTO: STAUFENPRESS

Der Planungsprozess für das Ebersbacher Kauffmann-Areal kommt in Bewegung. Nicht nur ein ortsansässiger Vollsortimenter hat ein Auge auf das Gelände geworfen, sondern auch ein Investor, der am 23. Januar dem Gemeinderat ein Entwicklungskonzept vorstellen wird.

KARIN TUTAS

EBERSBACH "Das wird sehr interessant", mehr will Edgar Wolff nicht verraten. Nur so viel: Neben dem ortsansässigen Vollsortimenter Edeka gibt es jetzt einen weiteren Interessenten für das Ebersbacher Kauffmann-Areal. "Damit bekommen wir jetzt eine weitere Perspektive", sagt der Ebersbacher Rathauschef erfreut. Kommt doch jetzt kräftig Bewegung in den Planungsprozess für die innerstädtische Industriebrache.

Viele Ideen wurden bereits entwickelt, um aus dem Gelände des früheren Sauerkonserven- und Senfproduzenten Kauffmann ein attraktives Stadtviertel entstehen zu lassen. Bürger haben in Planungswerkstätten Visionen entworfen, die Ratsfraktionen haben sich Gedanken zur Neugestaltung gemacht - zum Teil mit sehr unterschiedlicher Intension. So ist für CDU und Freie Wähler zum Beispiel ein Vollsortimenter mit großzügiger Verkaufsfläche ein unbedingtes Muss. Schwerpunkt der SPD ist ein öffentlicher Stadtgarten, und die Grünen sehen das Gelände unter anderem als einen Schwerpunkt für Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die Planungswerkstätten dagegen können sich weder mit dem Lebensmittel-Vollsortimenter noch mit einer verdichteten Wohnbebauung anfreunden.

Nun liegen neue Fakten auf dem Tisch. Ein potenzieller Investor hat ein ganzheitliches Konzept für die Entwicklung der Industriebrache entworfen. "Wir haben nun einen umfassenden Diskussionsansatz mit vielfältigen Vorstellungen", sagt Edgar Wolff. Diese gelte es, in den kommenden Monaten unter einen Hut zu bringen.

Am 23. Januar sollen alle Fakten offen gelegt werden. Dann werden im Gemeinderat erstmals alle vorliegenden Planungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch der neue Interessent werde seine Vorstellungen präsentieren, erklärt der Bürgermeister. Wie diese aussehen, darüber hüllt sich Wolff noch in Schweigen, aber "das Konzept ist reich an Chancen, auch wenn vielleicht nicht alles drin ist, was man sich für das Gelände wünscht".

Dann sollen die Bürgervertreter erstmal Zeit bekommen, die unterschiedlichen Konzepte auf sich wirken zu lassen. "Wir wollen auch von den Planungswerkstätten eine Einschätzung haben", betont Wolff. Der Rathauschef hofft, dass im Februar weitere Weichen gestellt werden können. Im Kern werde es darum gehen, ob das Konzept des Investors weiterverfolgt werde "oder ob wir vergleichende Angebote einholen", fasst der Rathauschef zusammen. Er selbst habe sich noch keine abschließende Meinung zu den vorliegenden Plänen gebildet, die am 23. Januar vorgestellt werden sollen. Es werde keine leichte

Entscheidung werden, räumt Wolff ein, aber so viel sei sicher: "Es wird spannend." Nicht zuletzt, weil an die Entwicklung des Kauffmann-Geländes hohe Ansprüche gestellt werden. Deshalb dürfe nichts überstürzt werden. "Wir werden uns schrittweise und behutsam bewegen", erklärt der Bürgermeister.

Erscheinungsdatum: Freitag 12.01.2007

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)